

Nächste Runde im Kampf um zwei Kraftwerke

Trianel nimmt neuen Anlauf

RN 30.08.12.
LÜNEN/DATTELN. Das Stadtwerke-Konsortium Trianel nimmt erneut Anlauf für die Umwelt-Genehmigung seines fast fertigen Kohlekraftwerks in Lünen. Die dazu notwendigen Unterlagen sollen heute bei der Bezirksregierung Arnsberg abgegeben werden, teilte Trianel gestern mit.

Das NRW-Oberverwaltungsgericht hatte im vergangenen Jahr einen immissionschutzrechtlichen Vorbescheid aufgehoben und damit das Milliardenprojekt teilweise auf Eis gelegt. Geklagt hatte der Umweltschutzverband BUND.

Das Kohlekraftwerk soll bis zu 1,6 Millionen Haushalte mit Strom versorgen. Es ist das erste seiner Art, das vollständig von kommunalen Unternehmen finanziert wurde. 1,4 Milliarden Euro werden investiert. Betreiber ist ein Konsortium aus 31 Stadtwerken und Regionalversorgern

vor allem aus NRW. Trianel will im dritten Quartal 2013 den Regelbetrieb aufnehmen.

Die Bezirksregierung Münster gab gestern schon grünes Licht für die Errichtung einer Bahnstrom-Versorgungsanlage am Eon-Kraftwerk im Datteln. Dort ist die Fertigstellung des neuen Kohlemeilers, der auch Strom für die Bahn erzeugen soll, gerichtlich blockiert. Um deren Versorgung aufrecht zu erhalten, soll Strom über eine Höchstspannungsleitung nach Datteln geleitet und zum speziellen 16,7-Hertz-Strom umgewandelt werden. Die Anlage könne im Frühjahr 2014 in Betrieb gehen, sagte eine Eon-Sprecherin in Datteln. dpa

.....
Bei uns im Internet:

~~Polenstraße~~ Rundgang über das Trianel-Kraftwerksgelände